

Aus dem Museum Root



X Kartenabfrage

Ehemalige Schmiede

Baugattung:	Schmiede
Gemeinde:	Root
Adresse:	Luzernerstrasse 20, Root
Grundstück (Grundbuch):	129 (214)
GVL-Nr.:	111

Dieses Objekt ist Teil der Baugruppe '[D] Dorfkern'.

Baujahr: um 1880
Bewertung: erhaltenswert

Wohlproportionierter, spätklassizistischer Wohn- und Gewerbebau, der im äusseren Erscheinungsbild weitgehend original erhalten und als ehemalige Schmiede von lokalgeschichtlicher Bedeutung ist. Das stattliche Haus nimmt durch seine Lage und sein Volumen eine wichtige Stellung im Strassenraum - im alten Dorfzentrum von Root - ein.

Spezialinventare: Bauinventar / BILU
Datum der Inkraftsetzung: Bauinventar / BILU: 01.02.15
00:00:00.000000



Luzernerstrasse 20, ehemalige Schmiede, Ansicht von SO



«NEUSCHMIEDE» IN NEUEM GLANZ

Das Haus «Neuschmiede» an der Luzernerstrasse 20 im alten Dorfzentrum von Root erscheint nach einer längeren Renovationsphase in neuem Glanz (Bild 1). Ndue Doda kaufte das Haus 2010 und heute ist die Doda Immobilien GmbH Besitzerin des Hauses. Das Haus ist von der Kantonalen Denkmalpflege als erhaltenswert eingestuft. Im kantonalen Denkmalverzeichnis und Bauinventar (www.geoportal.lu.ch) ist das Haus erwähnt (Bild 2).

Die Neuschmiede wurde im Jahre 1877 aus Rooter Sandstein erbaut mit einer Schmitte im Erdgeschoss. Die Jahreszahl 1877 war eingemeisselt am Löschtrog unterhalb der Esse (Feuerstelle). Die Esse und der Löschtrog befinden sich nicht mehr im Haus. Der Name «Neuschmiede» deutet darauf hin, dass es in Root vorher schon eine Schmitte gab, welche sich im Unterdorf befand.

Bis Ende der 80er Jahre arbeitete Xaver Köpfli (1907 – 2001), Schmied und damaliger Besitzer der Liegenschaft, in der Neuschmiede (Bild 3). Er war Schmiedmeister aus Leidenschaft, gelernter Huf- und Wagenschmied. Im Jahre 1929 kam er mit 22 Jahren aus Sins nach Root und wurde angestellt als Schmiedgeselle bei Rosa Petermann-Bitzi. Rosa Petermann-Bitzi (1885 – 1966) führte die Schmitte nach dem frühen Tod ihres Mannes mit Angestellten. Nach 5 Jahren, 1934, heiratete Xaver Köpfli die ältere Tochter von Rosa Petermann-Bitzi, die ebenfalls Rosa hiess. Gemeinsam führten sie den Betrieb weiter.

Bild 1
Neuschmiede im Februar 2022

Bild 2
Auszug aus dem kantonalen Denkmalverzeichnis und Bauinventar

Bild 3
Xaver Köpfli am Amboss. Er arbeitete von 1929–1987 in der Neuschmiede

Bild 4
Andreas und Fini Seeholzer-Brunner 1987 im Geschäft

Bild 5
Xaver Köpfli 1987 an der Esse

Bild 6
Ndue Doda, Bauherr, in der neu renovierten Dachwohnung

Xaver Köpfli hat als Hufschmied mit grossem Können unzählige Pferde beschlagen und als Wagenschmied zusammen mit den Schmiedegesellen in harter Arbeit Wagenräder «aufgezogen». Eine Spezialität von ihm war das neu Spitzen von Spitz-eisen, die er an verschiedene Baugeschäfte liefern konnte wie Neidhart, Arnet, Sika usw. Bei Xaver Köpfli konnte man auch Werkzeuge wie Sensen, Heugabeln, Hammer und Eisenwaren aller Art kaufen. Seine Frau Rosa Köpfli-Petermann verkaufte Haushaltgegenstände wie Pfannen, Eimer etc. Sie wohnten im 1. Stock des Hauses, über der Werkstatt, wo auch ihre beiden Töchter Rita (Bächler-Köpfli) und Rosmarie (Albers-Köpfli) aufwuchsen. Nach dem unerwarteten und frühen Tod von Rosa Köpfli-Petermann im Alter von 57 Jahren, bewohnten ab 1964 Rita und Martin Bächler-Köpfli mit ihren drei Kindern Theres, Cécile und Martin die Liegenschaft. Sie gingen Xaver Köpfli wo nötig zur Hand und betreuten ihn im Alter.

1978 übernahmen Andreas und Fini Seeholzer-Brunner (Bild 4) den Betrieb und führten das Geschäft für Landmaschinen, Kleingeräte und Eisenwaren während 10 Jahren. Xaver Köpfli arbeitete unter dem rücksichtsvollen und tüchtigen Pächterpaar weiter in der Schmiede und fertigte Spitz-eisen und auch andere Gegenstände an (Bild 5).

1993 kaufte Rita Bächler-Köpfli die Liegenschaft von ihrem Vater, der im Jahre 2001 verstarb. 2010 musste Frau Bächler-Köpfli das Haus aus gesundheitlichen Gründen aufgeben, da die sanitären Einrichtungen nicht auf der gleichen Ebene lagen wie die Wohnung.

Dank grossen Anstrengungen von Ndue Doda (Bild 6) und allen Mitarbeitern konnte das Haus mit seinem eigenen Charakter erhalten werden und es prägt einen Teil des alten Dorfbildes. Wir hoffen, dass sich die neuen Mieter in diesen geschichtsträchtigen Mauern wohl fühlen werden.

Silvia Haselbeck und Erich Langjahr

Öffnungszeiten Museum Root:

Sonntag, 13. März 2022

Sonntag, 10. April 2022

jeweils von 14.00–17.00 Uhr

Infos: www.museum-root.ch